

Sie haben nun den Schlüssel

Reservistenkameradschaft übernimmt Vereinsheim

VON RAINER ZIRZOW

Fritzlar – Der Kasernenkommandant Oberstleutnant Dirk Spengler hatte zur offiziellen Übergabe des Vereinsheimes an die Reservistenkameradschaft (RK) Fritzlar-Wildungen den echten Schlüssel dabei, den er dem 1. Vorsitzenden der RK, Oberfeldwebel d.R. Markus Debus überreichte.

Auf eine große Feier wurde vor dem Hintergrund des Absturzes zweier Eurofighter, bei dem ein Pilot ums Leben kam, verzichtet und in einer Gedenkminute wurde sowohl ihm als auch dem, wie Spengler sagte „überall beliebten“ Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke, der einem laut Spengler „abscheulichen“ Mord zum Opfer fiel und auch aller zuletzt verstorbenen Mitglieder des RK, gedacht.

Spengler erwähnte, dass nicht nur die Übergabe des Vereinsheimes, sondern auch das 35-jährige Bestehen der RK Anlass zu diesem Kameradschaftstreffen sei. Landrat Wilfried Becker, die Bürgermeister der Städte Bad Wildungen und Fritzlar, Ralf Gutheil und Hartmut Spogat, der Kommandeur des Kampfhubschrauberregimentes 36, Oberstleutnant Söhnke sowie der ehemalige Kommandeur des VBK 41, Oberst a.D. Jürgen Damm betonten, dass die Reservistenarbeit nach Abschaffung der Wehrpflicht einen großen Stellenwert als Bindeglied zwischen Bundeswehr und Gesellschaft habe

und dass der frühere Slogan „Reserve hat Ruh“ heute nicht mehr zutreffe.

Markus Debus ging auf die Geschichte und Entwicklung der RK, die mit einer kleinen Mannschaft gestartet war und heute 210 Mitglieder zählt. Debus zählte Aktivitäten der RK auf, unter anderem gehören neben dienstlichen Schießwettkämpfen, Leistungsmärschen, Militärwettkämpfen und Öffentlichkeitsarbeit auch die Kranzniederlegungen am Volkstrauertag dazu.

Debus dankte allen, die zum Gelingen des Projektes „Vereinsheim“ beigetragen hatten und sein besonderer Dank galt dem Stabsunteroffizier d.R. Marco Hess und dem Oberstabsgefreiten d.R. Boris Schröder, die laut Debus „unermüdlich ihre Arbeitskraft und ihre private Zeit investiert haben, um für unsere RK die Fertigstellung voran zu treiben.“ Danach gab es ein Buffet, Kaffee und Kuchen und Zeit für Gespräche und Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse.



Übergabe: Oberstleutnant Dirk Spengler (rechts) überreicht den Schlüssel an den Vorsitzenden der RK, Oberfeldwebel d.R. Markus Spengler.

FOTO: RAINER ZIRZOW